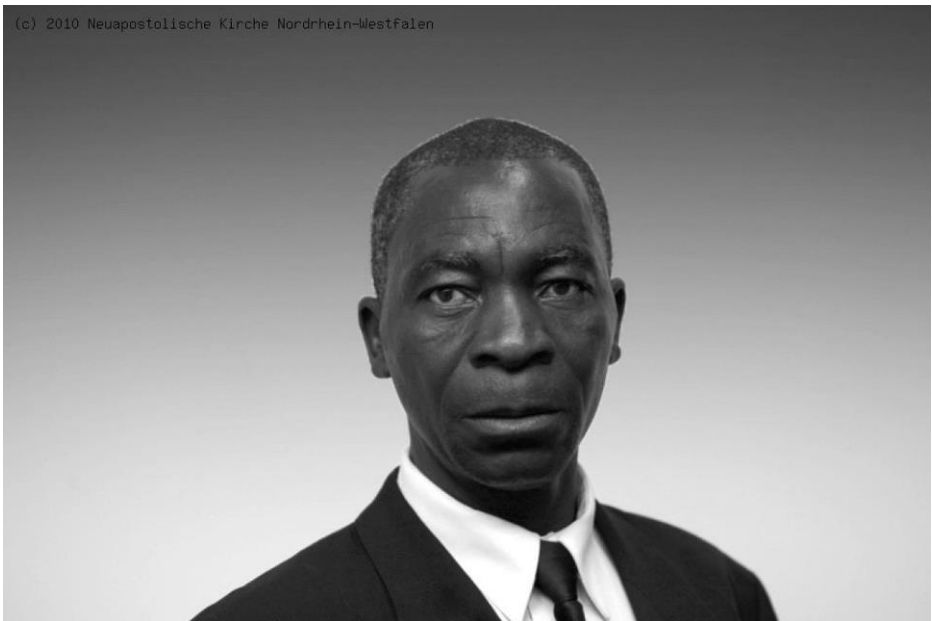


Trauer um Apostel Fernando Muliata

Luanda/Dortmund. Am Sonntag, den 28. März 2010, verstarb Apostel Fernando Muliata (Menongue, Angola) im Alter von 58 Jahren. Der Apostel litt an einer schweren Erkrankung und verstarb durch Organversagen. Über den Heimgang informierte Bezirksapostel Armin Brinkmann am Montag die Apostel und Bischöfe und Bezirksämter in den von ihm betreuten Bereichen.



Apostel Fernando Muliata wurde am 20. April 1951 geboren und lernte 1970 in den Wirren des angolanischen Bürgerkrieges die Neuapostolische Kirche kennen. Er besuchte im Grenzgebiet zwischen Angola und Sambia

die Gottesdienste und wurde am 8. Februar 1975 durch Apostel Mfune versiegelt. Ende 1984 ging er mit einer Gruppe von Flüchtlingen nach Luanda, wo er sogleich Kontakt zur Gemeinde suchte.

2008 zum Apostel ordiniert

Er empfing folgende Ämter:

Priester am 28. Februar 1985

Evangelist am 1. Juli 1987

Hirte am 10. März 1991

Bezirksevangelist am 8. Januar 1994

Bezirksältester am 25. April 1999

Bischof am 1. Januar 2003

Am 30. November 2008 ordinierte ihn Stammapostel Wilhelm Leber gemeinsam mit anderen Amtsträgern zum Apostel für den Bereich Cuando-Cubango im Südosten Angolas. Bezirksapostel Armin Brinkmann, Leiter der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen, schreibt in seinem Nachruf: "Apostel Muliata war ein sehr gläubiger, goldtreuer und eifriger Gottesknecht."

Einen ganzen Bezirk gegründet

Als Evangelist ging Fernando Muliata zurück in sein Heimatgebiet, um Gemeinden zu gründen. Während des Bürgerkriegs galt er dann für einige Jahre als verschollen. Als es möglich wurde, die Provinz Cuando-Cubango im Südosten Angolas wieder zu besuchen, hatte er dort einen ganzen Bezirk gegründet, in dem einige tausend Gläubige auf die Heilige Versiegelung warteten.

Apostel Fernando Muliata hinterlässt seine Gattin Dominga Litumbi sowie fünf Kinder. Die Trauerfeier wird Apostel Manuel E. Mbuta am Dienstag, den 30. März 2010 in Luanda im Beisein angolanischer Apostel durchführen.